



Schulordnung

Vorwort

Jede Gemeinschaft braucht eine Ordnung, wenn das Zusammenleben funktionieren soll. Alles und jedes bis ins Detail genau zu regeln, wird aber nie gelingen und es ist auch nicht die Absicht dieser Schulordnung. Vielmehr soll es eine Selbstverständlichkeit sein, sich immer so zu verhalten, dass ein möglichst reibungsloses Zusammenleben und erfolgreiches Arbeiten der Schulgemeinschaft möglich sind.

Wir wollen sicherstellen, dass unsere Schule ein Ort ist, an dem Jugendliche gewaltfrei aufwachsen können. Gewalt in jeglicher Form hat in unserer Schule keinen Platz. Das gilt sowohl für körperliche Gewalt, psychische Gewalt, Vernachlässigung, sexualisierte Gewalt und sexuelle Übergriffe als auch für strukturelle und institutionalisierte Gewalt.

Unser Ziel ist es, eine Kultur der Achtsamkeit zu etablieren, eine Kultur, die einen Raum schafft, in dem sich alle sicher und geborgen fühlen und ihre Potentiale entfalten können.

In diesem Sinne gelten folgende Grundregeln

- Alle, Schüler*innen, Angestellte, Lehrerinnen und Lehrer, sollen sich in der Schulgemeinschaft wohl fühlen können. Deshalb ist es wichtig, respektvoll und achtsam miteinander umzugehen. Wünsche und Kritik werden sachlich und höflich vorgebracht, die Meinung und Person des anderen werden respektiert und geachtet.
- Voraussetzung für ein erfolgreiches und sinnerfülltes Lehren und Lernen ist eine positive Arbeitshaltung. Die aktive Mitarbeit im Unterricht, die Bereitstellung aller für den Unterricht nötigen Gegenstände und die Sicherstellung ihrer Funktionsfähigkeit sind dabei eine Grundvoraussetzung. Eine Selbstverständlichkeit muss es auch sein, Hefte und Mappen ordentlich und sauber zu führen, Arbeitsaufträge und Hausaufgaben sorgfältig und zeitgerecht auszuführen und Mitteilungen an die Eltern oder Erziehungsberechtigten gewissenhaft weiterzuleiten. Nur so wird jede Schülerin und jeder Schüler entsprechend den jeweiligen Fähigkeiten das Ziel optimal erreichen.
- Alles, was an Ausstattungsgegenständen und Lehrmitteln zur Verfügung gestellt wird, ist der Schulgemeinschaft anvertraut, um es sorgfältig zu nutzen. Der vorsichtige Umgang mit Räumen, Möbeln, technischer Ausstattung und Lehrmitteln und das Vermeiden jeglicher Verschmutzung und Beschädigung sollte deshalb immer beachtet werden.
- Wo immer Regeln gelten, wird es unabsichtliche oder auch bewusste Verstöße dagegen geben. Ausdruck einer guten Schulgemeinschaft ist es, eigene Fehler und Verstöße einzugestehen, die daraus entstandenen Probleme in gegenseitiger Achtung zu lösen.

Bestimmungen im Detail

- Das Schulgebäude darf ab 6.30 Uhr betreten werden. Das Verlassen des Schulgebäudes ohne Erlaubnis einer Lehrperson ist dann von 7.35 Uhr bis zum Unterrichtsschluss nicht mehr erlaubt. Straßenschuhe dürfen nur im Eingangsbereich und auf dem direkten Weg zur Garderobe getragen werden. Der Rest des gesamten Schulgebäudes muss mit Hausschuhen betreten werden.
- In der Garderobe werden Schuhe, Kleidungsstücke, Handy und Smartwatches in den Spinden eingesperrt. Ebenfalls verbleiben in der Garderobe die im Schulgebäude nicht notwendigen Gegenstände wie z.B. Kopfbedeckungen, Sonnenbrillen, Die Spinde müssen stets verschlossen gehalten werden und es dürfen keine Lebensmittel aufbewahrt werden.
- Bis 7.35 Uhr begeben sich alle Schüler und Schülerinnen in die für sie vorgesehenen Räume, bereiten sich auf den Unterricht vor und warten auf die Lehrerin oder den Lehrer. Erscheint bis 10 Minuten nach Stundenbeginn keine Lehrperson, so ist dies in der Direktion oder im Konferenzzimmer zu melden. Diese Vorgangsweise gilt auch für die weiteren Unterrichtsstunden.
- Die für Dienste eingeteilten Schülerinnen und Schüler erfüllen ihre Aufgaben gemäß den Anordnungen der Lehrpersonen gewissenhaft und sorgfältig.
- Die Unterrichtsstunde wird von der Lehrerin oder vom Lehrer geschlossen. Die kurzen Pausen werden dazu benützt, sich auf die nächste Stunde vorzubereiten, auf die Toilette zu gehen und andere Unterrichtsräume aufzusuchen.
- Während der beiden längeren Pausen ist auch der Aufenthalt in den großen Pausenhallen vorgesehen. Alle anderen Schülerinnen und Schüler halten sich in der Nähe ihrer Klasse, im Raum der Stille, in der Bibliothek während der Öffnungszeiten oder der für die darauffolgende Unterrichtsstunde vorgesehenen Räume auf. Nach dem ersten Läuten um 9.37 Uhr bereiten sich alle auf die nächste Unterrichtsstunde vor.
- Klassen und Gruppen, die vor einem Unterrichtsraum oder im Eingangsbereich auf eine Lehrperson warten müssen, verhalten sich dort ruhig.
- Während der Mittagspause steht den Schülerinnen und Schülern der "Treffpunkt" zur Verfügung. Der Aufenthalt dort ist nur mit Hausschuhen erlaubt. Auch außerhalb des Schulgebäudes ist während der Mittagspause ein angemessenes Verhalten eine Selbstverständlichkeit. Lautes Schreien, Belästigungen und Verschmutzungen jeder Art sind zu unterlassen.
- Nach Unterrichtsschluss wird das Schulhaus verlassen.
- Es ist die Aufgabe aller, das Schulgebäude sauber zu halten. Daher ist es selbstverständlich, dass nirgends Müll, leere Flaschen, Verpackungsmaterialien, ... liegen gelassen werden. In den Klassen wird der Müll getrennt entsorgt. Biomüll kommt in den dafür auf den Gängen aufgestellten Behältern. Aludosen und Kaugummis sind im gesamten Schulbereich nicht erlaubt. Schultaschen, Schulsachen und persönliche Gegenstände dürfen nicht auf den Gängen und in der Eingangshalle abgelegt werden.
- Die Computer, im Besitz der Schüler*innen, werden täglich mit nach Hause genommen. Für ihre Benützung gelten die Regeln, die von der Lehrerkonferenz bzw. von den Klassenvorständen und Kustoden ausgegeben werden. Das Anwählen von Internetseiten mit links- oder rechtsradikalen, pornographischen oder Gewalt verherrlichenden Inhalten ist strengstens untersagt. Veränderungen an der Hard- oder Software dürfen nur vom EDV-Kustos bzw. nur mit dessen Zustimmung vorgenommen werden. Die Benützung während der Pausen ist ohne Auftrag einer Lehrperson nicht gestattet. Der Laptop muss in der Tasche oder in der Schultasche verwahrt werden.
- Die Benützung anderer technischer Geräte ist nur im Einvernehmen mit der Schulleitung bzw. den Lehrerinnen und Lehrern gestattet. Handys und Smartwatches müssen in den Garderobekästen verwahrt werden und dürfen auf dem Schulgelände nur im Eingangsbereich und im Freizeitbereich benützt werden. Handys und Smartwatches, die im übrigen Schulbereich vorgefunden werden, müssen abgegeben werden und werden erst wieder am Ende des Unterrichtstages ausgehändigt.

Wie wir die allgemeinen Grundregeln umsetzen können:

1. So schaffen wir es, dass wir uns alle in der Schule wohlfühlen:

Respekt: Ich höre zu, wenn wer anderer spricht

Etikette: Wir grüßen, sagen „Bitte“ und „Danke“ und kleiden uns der Schule angemessen.

Akzeptanz: Wir nehmen einander an, wie wir sind.

Null-Gewalt-Toleranz: Wir sind eine friedliche Schule, sagen Stopp zu jeder Form von Beleidigung. Hier ist kein Platz für jegliche Art von Gewalt.

Zivilcourage: Wir schauen hin und sprechen Probleme an.

Sprache: Wir verwenden eine wertschätzende Sprache und verzichten auf Schimpfwörter.

Umgang: Wir sind ehrlich und fair zueinander. Lästern und Beleidigen hat hier keinen Platz.

2. So können wir gut miteinander arbeiten:

Verlässlichkeit: Wir sind verlässlich und halten uns an Vereinbarungen.

Zusammenhalt/Unterstützung: Wir nehmen Rücksicht aufeinander und helfen uns gegenseitig.

3. So gehen wir sorgsam mit dem Schulgebäude, den Geräten und Materialien um:

Achtung vor der Schule: Wir gehen sorgfältig mit Materialien und Einrichtungsgegenständen um und helfen mit, die Schule sauber und schön zu halten.

- Ich passe auf meine Geräte und Unterrichtsmaterialien auf.

- Ich habe Achtung vor dem Eigentum anderer und benütze es nur mit Erlaubnis.

- Ich entsorge meinen eigenen Müll im richtigen Abfallbehälter.

- Wenn ich Müll am Boden liegen sehe, hebe ich ihn auf und entsorge ihn richtig.

4. Wenn ich gegen eine Regel verstoße:

Ich gestehe Verstöße ein und helfe mit, ein dadurch entstandenes Problem zu lösen.